



# Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Sachsens

NEWSLETTER -- Oktober 2017

## Inhalt

In eigener Sache	1
Termine/Veranstaltungen	1
Bekanntmachungen, Informationen und Veröffentlichungen	2
Gleichstellung in Sachsen	8
Gleichstellung auf Bundesebene	9
Gleichstellung in Europa und weltweit	13
Hätten Sie's gewusst?	14
... und zum Schluss!	14

## In eigener Sache

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

jedes Jahr wird in den Landkreisen, vielen Städten und Gemeinden mit Filmvorführungen, Vorträgen und anderen Veranstaltungen auf den internationalen Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen!“ aufmerksam gemacht. Bitte teilt uns Eure Veranstaltungen, die Ihr anlässlich dieses Tages durchführen wollt, an [info@gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de](mailto:info@gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de) mit, damit wird diese auf unserer Internetseite bekannt machen können. Bis zum 24.10.2017 gemeldete Veranstaltungen sind auf der Internetseite eingestellt.

## Termine/Veranstaltungen

Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie stellt lediglich eine Auswahl von Angeboten und Veranstaltungen dar, die in der nächsten Zeit stattfinden. Weiterführende Informationen, weitere Termine und Veranstaltungen finden sich auch auf der Webseite der LAG [www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de](http://www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de) → Veranstaltungen.

28.10.2017	Lauter!Stärker!Weiter! Netzwerktagung Geschlechterdemokratie, Dresden
<b>06./07.11.2017</b>	<b>Landeskonzferenz der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in Dresden zum Thema „Gleichstellung in Sachsen – gestern – heute – morgen“</b>
06.-10.11.2017	4. Diversity Tage TU Dresden
09.11.2017	Auftakt zum Equal Pay Day, Berlin
09.11.2017	Fachtagung "Umgang und Gewaltschutz im Konflikt – professionelle Perspektiven", Berlin
10.11.2017	Fachtagung: „Leben und Lieben in Deutschland“ Chemnitz
10.11.2017	Podiumsdiskussion „Von schwarzen Männern und weißen Frauen“, Die LINKE Dresden
11.11.2017	Fachtag zum "Kinderschutz im Sport" in Sachsen, Leipzig
11./12.11.2017	Familienkongress „Vater wo bist Du?“ Halle/Saale
14.11.2017	Fachdialog zur nachhaltigen Beschaffung, Dresden
14.11.2017	Fachtagung "Mit Rat zur Tat." Perspektiven der Antidiskriminierungsberatung in Deutschland

16.11.2017	Queer Escape - Geschlechtersensible und queere Perspektiven auf Flucht und Migration; Dresden
13.-17.11.2017	„Into the Wild international: Grenzgänge in der Prozessbegleitung“, Gut Froberg
17.-19.11.2017	Dachverband Lesben und Alter: 7. Fachtagung Lesben und Alter, Berlin
25.11.2017	Bundesweiter Aktionstag: "NEIN zu Gewalt an Frauen"
30.11.2017	Fachtagung zum Thema Sexismus, Dresden
30.11.2017	Veranstaltung zum Zweiten Gleichstellungsbericht, Berlin
04./05.12.2017	Forum: Ein gutes Leben für alle. Haushalt(en) im Hinblick auf Gleichstellung und Vielfalt, Dresden
06.12.2017	Fachveranstaltung „Genitalverstümmelung - ...“, Dresden
07.12.2017	Fachtag „Der Ausdruck des Körpers“, Meißen
08.12.2017	Fachtag "Lesbisch, schwul, bisexuell, Trans* und Inter*", Hochschule Mittweida
18.03.2018	Equal Pay Day
12./13.04.2018	3. Nationale Konferenz zur Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene, Münster
16.-18.09.2018	25. Bundeskonferenz der BAG in Karlsruhe

## Bekanntmachungen

### Landesfrauenrat Sachsen e. V.

#### **Fachdialog zur nachhaltigen Beschaffung in Dresden am 14.11.2017, 17 Uhr**

2014 hat die EU die strategische Beschaffung der öffentlichen Hand gestärkt, 2016 die Bundesregierung die Vorgaben umgesetzt: soziale, ökologische und innovative Kriterien können seitdem gezielt bei Ausschreibungen verwendet werden. In Sachsen wird derzeit das Vergabegesetz an die Veränderungen angepasst.

Quelle: Landesfrauenrat Sachsen e. V.

mehr: <http://sachsen-kauft-fair.de/14-11-2017-dresden-vergabedialog-vergaberecht-kann-mehr-sachsen-uebernimmt-verantwortung/>

### Landesarbeitsgemeinschaft "Mädchen und junge Frauen in Sachsen" e.V. - Fachstelle für Mädchen\*arbeit und Genderkompetenz;

[Rassismuskritik in der kritischen Mädchen\\*bildungsarbeit mit María do Mar Castro Varela, 03.11.2017 Dresden](#)

#### [Fachtag zum Thema Sexismus \(Arbeitstitel\)](#), 30.11.2017 Dresden

Der desjährige Fachtag wird in Kooperation mit dem Gerede e.V., der Fach- und Koordinierungsstelle für Mädchen und junge Frauen Dresden, dem Büro der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Dresden, der Fachstelle Jungen- und Männerarbeit und der Landesfachstelle Jungenarbeit Sachsen am 30.11.2017 in Dresden zum Thema Sexismus stattfinden.

#### [„Der Ausdruck des Körpers“ – Körperorientierte Traumapädagogik mit einer geschlechterreflektierenden Handlungsperspektive](#)

[07.12.2017 um 08:30 Uhr](#)

Fachkräfte in allen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe, besonders im Bereich der Hilfen zur Erziehung, sind täglich im Kontakt mit psychisch belasteten und traumatisierten Mädchen\* und Jungen\*. Diese befinden sich oft in einem Zustand der Untererregung, welcher sich u.a. durch gedrückte Stimmung, Antriebsarmut oder Kontaktverlust zum eigenen Körper ausdrücken kann. Bei anderen Mädchen\* und Jungen\* ist eher eine Übererregung zu beobachten, z.B. ständiges „überdreht und laut sein“, häufige Wutanfälle oder Angstattacken. (Traumatische) Erfahrungen werden im Körper gespeichert. Deshalb wird in der körperorientierten Traumatherapie die Körperwahrnehmung als Ausgangspunkt genommen, die Traumata zu verarbeiten.

Quelle: <http://www.maedchenarbeit-sachsen.de/veranstaltungen/index.php>

## Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung in Sachsen

### Lauter!Stärker!Weiter! Netzwerktagung Geschlechterdemokratie 28.10.2017

Unsere Tagung wirft mit Vorträgen und Workshops einen genaueren Blick auf internationale, nationale und lokale Bewegungen und erfolgreiche Politik. Wer ist wo und wie aktiv? Was können wir für die eigene Arbeit ableiten? Wo liegen blinde Flecken und braucht es neue Bündnisse? ...

Quelle: <http://www.frauenbildung-sachsen.de/>

mehr: <http://calendar.boell.de/de/event/staerkerlauterweiter>

## Landesfachstelle Männerarbeit bei der Landesarbeitsgemeinschaft Jungen- und Männerarbeit Sachsen

Anlässlich des **Internationalen Männertags** (am 19.11.2017) laden das Bundesforum Männer und sein Projekt **movemen** zum Vortrag über geflüchtete Jungen und Männern in Deutschland ein. Vorgestellt werden die finalen Ergebnisse unserer qualitativen empirischen Erhebung, die dazu beiträgt, typische Situationen und Bedarfslagen von männlichen Geflüchteten greifbar zu machen, um gemeinsam adäquat Antworten zu entwickeln.

Quelle und mehr: <https://movemen.org/vortragsabend-zu-maennlichkeit-und-flucht/>

## LAG Queeres Netzwerk Sachsen e.V.

### Fachtag "Lesbisch, schwul, bisexuell, Trans\* und Inter\* in Sachsen

Der Fachtag thematisiert die Präsenz und Reflexion von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in sozialen und pädagogischen Handlungsfeldern. Er informiert über die Lebenswirklichkeiten und Diskriminierungserfahrungen von LSBTTIQ\* in Sachsen gesamten sächsischen Raum. Vergleichend werden dazu zwei Studien aus den neuen Bundesländern vorgestellt. Im Anschluss laden wir in Kleingruppen zu thematischen Fachaustauschen mit Expert\*innen der Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsarbeit, Fachkräften sozialer und pädagogischer Berufe sowie Vertreter\*innen der Selbsthilfe aus Sachsen ein.

Quelle: Rundmail vom 24.10.2017

mehr: [www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de](http://www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de) → Themen → Vielfalt

## Gerede e. V.

### Queer Escape - Geschlechtersensible und queere Perspektiven auf Flucht und Migration, 16.11.2017 Dresden

**Teilnahmebetrag:** 20 Euro für Hauptamtliche, 5 Euro für alle anderen; eine Rechnung erhalten Sie nach der Anmeldebestätigung.

**Anmeldung:** bis zum 10.11.2017 bitte per E-Mail an [kontakt@gerede-dresden.de](mailto:kontakt@gerede-dresden.de) mit unbedingt folgenden Angaben: Name, Adresse, ggf. Einrichtung, Kontakt, Workshopwahl; **Rückfragen** können gern an Alexander Bahr, Gerede e.V. ([alexander.bahr@gerede-dresden.de](mailto:alexander.bahr@gerede-dresden.de)) gestellt werden.

Quelle: E-Mail der Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen und junge Frauen in Sachsen e.V. vom 19.10.2017

## Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden

### Ein gutes Leben für alle. Das ganze Haus-Halten - Haushalt(en) im Hinblick auf Gleichstellung und Vielfalt

4. und 5. Dezember 2017 im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Quelle: Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden

mehr: [www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de](http://www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de) → Themen → Veranstaltungen

### 3. Fachveranstaltung zum Thema: „Genitalverstümmelung - medizinische, soziale und rechtliche Aspekte der Prävention in Sachsen“, 06.12.2017 Dresden

Eine wesentliche Forderung aus den bisherigen Veranstaltungen ist die stärkere Sensibilisierung von pädagogischen und medizinischen Fachkräften hinsichtlich der Prävention und/ oder Intervention bei (drohender) Genitalverstümmelung an Mädchen und Frauen. Diesem Anliegen entsprechen wir gern. In Impulsvorträgen und Fachforen werden wir den bereits aufgenommen Faden thematisch aufgreifen und inhaltlich weiterentwickeln.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Büro der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden, Frauengesundheitsprojekt MEDEA International I FMGZ Medea

e. V. und der Fach- und Koordinierungsstelle für die Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen | Trägerkooperation Verbund Sozialpädagogischer Projekte (VSP) e.V. und Frauen für Frauen e. V.

### **Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Chemnitz**

#### **Fachtag "Leben und Lieben in Deutschland", 10.11.2017, Chemnitz**

ROLLENBILDER ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE – UNTERSCHIEDE UND GEMEINSAMKEITEN IN VERSCHIEDENEN WELTANSCHAUUNGEN

Weitere Informationen/Flyer/Anmeldung:

[www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de](http://www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de) → Themen → Veranstaltungen

### **AGJF Sachsen e. V.**

#### **Positionspapier Gender und geschlechterreflektierende Praxis**

Die AGJF Sachsen hat ihr "Positionspapier für eine professionelle Auseinandersetzung mit Gender und eine geschlechterreflektierende Praxis in der Jugendarbeit" veröffentlicht. Im Zuge der aktuellen Debatten um Gender-Mainstreaming möchten wir uns positionieren und andere Akteur\_innen der Kinder- und Jugendarbeit anregen sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, um sich eine eigene Meinung zu bilden.

Das Papier steht als Download zur Verfügung →

<http://agjf-sachsen.de/files/Downloads->

[Dokumente/positionspapiere/Positionspapier AGJF Sachsen Gender 09 2017.pdf](http://agjf-sachsen.de/files/Downloads-Dokumente/positionspapiere/Positionspapier%20AGJF%20Sachsen%20Gender%2009%202017.pdf)

Quelle: Jugendarbeit im Blick - Newsletter Oktober 2017 AGJF Sachsen

**„Into the Wild international: Grenzgänge in der Prozessbegleitung“**, 13.-17.11.2017 Gut Froberg

Weitere Informationen unter:

<http://www.agjf-sachsen.de/fachtagungen/into-the-wild-international.html>

### **Antidiskriminierungsbüro Sachsen**

#### **Workshops - "Was tun bei rassistischer Diskriminierung?"**

**Termine:**

- [06. November 2017 in Dresden \(09:30 bis 16:30 Uhr\)](#)
- [20. November 2017 in Chemnitz \(09:30 bis 16:30 Uhr\)](#)
- [04. Dezember 2017 in Zwickau \(09:30 bis 16:30 Uhr\)](#)
- [13. Dezember 2017 in Leipzig \(9:30 bis 16:30 Uhr\)](#)

**Anmeldung:** [Sie können sich zu einem der Workshops hier anmelden](#)

Quelle und mehr: <http://www.adb-sachsen.de/termine.html?month=201711>

**Barrierefreie Kommunikation: Gesten statt Worte**, 07.11.2017, Leipzig

<http://www.adb-sachsen.de/modul-4-gesten-statt-worte.html>

### **Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe // Frauen gegen Gewalt e. V.**

Fachtagung "Umgang und Gewaltschutz im Konflikt – professionelle Perspektiven", 09.11.2017, Berlin

Quelle und mehr: [www.frauen-gegen-gewalt.de/online-anmeldeformular.html](http://www.frauen-gegen-gewalt.de/online-anmeldeformular.html)

### **Verschiedenes**

[www.esf-querschnittsziele.de/newsletter](http://www.esf-querschnittsziele.de/newsletter)

### **Veröffentlichungen**

#### **Broschüre "Armutrisiko Geschlecht. Armutslagen von Frauen in Deutschland"**

Quelle und mehr:

[https://www.nationale-armutskonferenz.de/wp-content/uploads/2017/10/NAK\\_Armutrisiko-Geschlecht.pdf](https://www.nationale-armutskonferenz.de/wp-content/uploads/2017/10/NAK_Armutrisiko-Geschlecht.pdf)

### **Monitor Familienforschung: Familien erreichen**

Eine erfolgreiche Familienpolitik muss die Lebenswirklichkeiten und Bedarfe von Familien kennen. Was sagen Eltern selbst auf die Frage, wie es ihnen geht? Welche Themen treiben sie

um? Werden sie von staatlichen Unterstützungsmaßnahmen erreicht? Was für Leistungen und Maßnahmen wünschen sich Eltern und aus welchen Gründen? Antworten auf diese und andere Fragen finden sich im vorliegenden Bericht.

Quelle: <https://www.bmfsfj.de/newsletter/bmfsfj/119718>

mehr: <https://www.bmfsfj.de/blob/119720/ec9d11b49419bad53ec484c924166cba/mff-familie-erreichen-data.pdf>

### **Manifest für Frauen in der Wirtschaft**

Als erste Bundeswirtschaftsministerin präsentiert Brigitte Zypries ein Manifest für Frauen in der Wirtschaft. Es basiert auf einem Hofgespräch im Bundeswirtschaftsministerium bei dem Ministerin Zypries mit 300 Frauen über Frauen in der Wirtschaft diskutiert hat.

Weitere Informationen und das Manifest unter

[www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/frauen-in-der-wirtschaft.html](http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/frauen-in-der-wirtschaft.html)

[www.starkefrauenstarkewirtschaft.de](http://www.starkefrauenstarkewirtschaft.de)

[www.change.org/StarkeFrauenStarkeWirtschaft](http://www.change.org/StarkeFrauenStarkeWirtschaft)

Quelle: BAG Info Mail: 19.10.2017; BMWI

### **"Frauen im Islam - Eine länderübergreifende Einführung"**

Quelle: Deutscher Städtetag/Städtetag NRW

mehr: [www.frauenundflucht-nrw.de](http://www.frauenundflucht-nrw.de)

### **Rassistische Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt ist Realität in Sachsen - ADB veröffentlicht Testing-Ergebnisse**

Menschen mit Migrationsgeschichte und Geflüchtete erleben bei der Wohnungssuche und -vergabe in Sachsen rassistische Diskriminierung. Das geht aus dem Abschlussbericht eines Testings hervor, welches das Antidiskriminierungsbüro Sachsen e.V. (ADB) im November 2016 durchgeführt hat.

Quelle und mehr: <http://www.adb-sachsen.de/aktuell/items/rassistische-diskriminierung-auf-dem-wohnungsmarkt-ist-realitaet-in-sachsen.html>

### **Handbuch mit praxisorientierten Vorschlägen aus dem Projekt „MIGRANTINNEN gründen“**

Das Projekt „MIGRANTINNEN gründen“ war ein innovatives Projekt, das Migrantinnen v.a. durch Mentoring geholfen hat, unternehmerische Fähigkeiten zu entwickeln und sich selbständig zu machen.

Quelle: BAG Info Mail: 29.09.2017

mehr:

<https://www.migrantinnengruenden.de/handbuch-leifaden-und-praxisorientierte-vorschlaege-aus-dem-projekt-migrantinnen-gruenden-zusammenfassung-des-abschlussberichts/>

### **bff veröffentlicht Expertise zur Digitalisierung geschlechtsspezifischer Gewalt: Digitale Gewalt gegen Frauen nimmt zu**

Die Expertise kann hier heruntergeladen werden: <https://www.frauen-gegen-gewalt.de/aktuelle-studien-und-veroeffentlichungen.html>

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier: <https://www.frauen-gegen-gewalt.de/bff-aktiv-gegen-digitale-gewalt.html>

Quelle: BAG Info Mail: 18.10.2017

### **BIBB-Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2017**

zum Download unter [www.bibb.de/datenreport](http://www.bibb.de/datenreport) auch als **HTML-Version**

Quelle: [https://www.bibb.de/de/pressemitteilung\\_68184.php](https://www.bibb.de/de/pressemitteilung_68184.php)

### **Gender Budgeting: Dokumentation der 2. Münchner Frauenkonferenz zum Thema "Haushalt fair teilen"**

Die Dokumentation umfasst die Plenumsvorträge sowie die Beiträge und Berichte aus 16 Arbeitsforen. Neben Umsetzungsbeispielen zu Gender Budgeting aus München und anderen Kommunen wurden mit dem Stadtstaat Berlin auch ein Beispiel auf Landesebene und mit Ös-

terreich die Umsetzung auf Bundesebene vorgestellt. Fotos von der Konferenz und dem Rahmenprogramm vermitteln einen Eindruck der Tagungsatmosphäre.

Den Bericht als PDF Datei:

[www.muenchen.de/rathaus/dam/jcr:0363d6af-213b-42d0-a636-d9cd92c47db8/Konferenzbericht\\_Doppelseiten\\_NEU.pdf](http://www.muenchen.de/rathaus/dam/jcr:0363d6af-213b-42d0-a636-d9cd92c47db8/Konferenzbericht_Doppelseiten_NEU.pdf) und weitere Informationen zur Konferenz gibt es hier:

[www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Direktorium/Frauengleichstellung/M-nchner-Frauenkonferenz-2016.html](http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Direktorium/Frauengleichstellung/M-nchner-Frauenkonferenz-2016.html);

<http://library.fes.de/pdf-files/dialog/13571.pdf>

Quelle: BAG Info Mail: 23.10.2017

### **Von der Kita bis zur Seniorenbildung**

Am 20. Juni 2017 hat die Nationale Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) den Aktionsplan für Deutschland verabschiedet. Der Nationale Aktionsplan nennt 130 Ziele und 349 Handlungsempfehlungen. Sie sollen dazu beitragen, Maßnahmen der nachhaltigen Entwicklung in den Strukturen der Bildung zu verankern, damit der Wandel zu nachhaltigem Denken und Handeln gelingt

Quelle: BMBF Pressemitteilung: 064/2017

mehr: <http://www.bne-portal.de/de/infothek/publikationen/1891> → Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung 2017

### **Familienzeitpolitik vor Ort zahlt sich aus**

Für die Studie haben die Autoren eine Reihe typischer Ansatzpunkte in den Blick genommen, die Familien zeitlich entlasten können: die Ausweitung von Betreuungszeiten in Kitas, Kindergärten und Ganztagschulen, eine Koordinierung von Betreuungsangeboten zu Randzeiten, die Sicherung von Schulwegen, der Ausbau des ÖPNV-Angebots zu typischen Arbeitszeiten sowie eine Flexibilisierung von Arbeitszeit und -ort. Die Berechnungen zeigen, in allen Fällen gewinnen Familien Zeit und der Staat höhere Einnahmen, die die Kosten mehr als decken.

Quelle: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/familienzeitpolitik-vor-ort-zahlt-sich-aus/119842>

mehr: [www.iwkoeln.de/familienzeitpolitik](http://www.iwkoeln.de/familienzeitpolitik)

### **Studie „Familienfreundliche Unternehmenskultur – der entscheidende Erfolgsfaktor für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf“**

Auf Basis einer repräsentativen Befragung von Arbeitgebern und Beschäftigten wird der Zusammenhang zwischen dem Grad der Familienfreundlichkeit der Unternehmenskultur und einer tatsächlich gelebten Vereinbarkeit von Familie und Beruf zum ersten Mal detailliert nachgewiesen.

Quelle:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/bundesfamilienministerin-dr--katarina-barley---die-vereinbarkeit-von-familie-und-beruf-in-unternehmen-muss-selbstverstaendlich-werden--/118440>

mehr:

<https://www.bmfsfj.de/blob/118380/84f7a8f9a71bb7050c7d30fcfab6c4/familienfreundliche-unternehmenskultur-data.pdf>

### **Partnerschaftliche Arbeitszeiten aus Kinder- und Elternsicht**

Wie erleben die Kinder ihre Eltern, die sich die Verantwortung für Kinder genauso teilen wie die Verantwortung, für das Auskommen der Familie zu sorgen? Wie leben und erleben sie ihre Eltern zwischen Familie und Beruf, ihre Arbeitszeiten und ihre Zeit für Familie? Wie erleben sie ihre Mütter und Väter als Bezugspersonen – und wie zufrieden sind sie damit?

Quelle: <https://www.bmfsfj.de/newsletter/bmfsfj/118168>

mehr:

<https://www.bmfsfj.de/blob/118164/44b377cc14197d0e3adc7cec8bc94641/partnerschaftliche-arbeitszeiten---monitor-37-data.pdf>

### **Befragung: Gemeinsam getrennt erziehen**

Fast ein Viertel der Eltern hat Kinder aus früheren Partnerschaften. Im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurden solche Trennungseltern 2017 befragt. Dabei ging es vor allem um die Betreuung der Kinder, die derzeit häufig vor allem von den Müttern übernommen wird. Viele Trennungseltern wünschen sich eine eher gemeinsame Betreuung durch beide Elternteile. Die Umfrage zeigt unterschiedliche Voraussetzungen für ein solches Betreuungsmodell. Vor allem sind partnerschaftliche Haltungen nach dem Ende der Partnerschaft notwendig. Ermittelt wurden zudem Erwartungen der Trennungseltern an die staatliche Familienförderung.

Die Studie ist veröffentlicht: [Download](#)

Quelle: <https://www.bmfsfj.de/newsletter/bmfsfj/117764>

### **Arbeitshilfe des Deutschen Vereins zur Existenzsicherung von Auszubildenden im SGB II**

Das Präsidium des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. hat in seiner Sitzung am 12. September 2017 eine Arbeitshilfe des Deutschen Vereins zur Existenzsicherung von Auszubildenden im SGB II verabschiedet.

Quelle und mehr: <https://www.deutscher-verein.de/de/empfehlungenstellungnahmen-2017-arbeitshilfe-des-deutschen-vereins-zur-existenzsicherung-von-auszubildenden-im-sgb-ii-2638,1213,1000.html>

### **Studie zu Frauen auf dem Land**

Das Institut für Sozialökonomische Strukturanalysen (SÖSTRA) GmbH hat im Auftrag der Landwirtschaftlichen Rentenbank die Studie "Frauen auf dem Lande - Merkmale ihrer Erwerbsverläufe: Ursachen und nachhaltige Folgen" verfasst und veröffentlicht.

[SÖSTRA-Studie](#)

Quelle: Newsletter der Agentur für Querschnittsziele im ESF 28.07.2017

### **Statistik**

#### **Der Pendleratlas: Von wo nach wo pendeln die Beschäftigten in Ihrer Region?**

Pendeln Sie jeden Tag in eine andere Stadt zum Arbeiten? Wie viele Menschen pendeln täglich in Ihre Region, um einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachzugehen? Diese Fragen beantwortet unsere neue interaktive Kartendarstellung. Die sogenannten „Pendlerverflechtungen“ der Städte und Landkreise werden dargestellt (Stichtag 30. Juni 2016). Zwei Karten visualisieren jeweils die zehn Kreise - beschränkt auf einen 150 km Umkreis um den ausgewählten Kreis -, in die die meisten Beschäftigten auspendeln bzw. aus denen sie in den Kreis einpendeln. Die dahinterliegenden Zahlen können Sie ergänzenden Tabellen entnehmen. Eine weitere interaktive Grafik zeigt die Verteilung der Ein- und Auspendler des jeweiligen Kreises nach Herkunfts- bzw. Zielkreis und Geschlecht.

Zum Pendleratlas:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Interaktive-Visualisierung/Pendleratlas/Pendleratlas-Nav>

Quelle: Newsletter der BA - Statistik und Arbeitsmarktberichterstattung 13/2017 - Sonderausgabe

#### **Veröffentlichung zur Qualität der Arbeit**

Durch das Statistische Bundesamt (Destatis) wurde die Publikation "Qualität der Arbeit. Geld verdienen und was sonst noch zählt - 2017" herausgegeben. Es sind geschlechterdifferenzierte Daten enthalten.

[Destatis-Publikation](#)

Quelle: Quelle: Newsletter der Agentur für Querschnittsziele im ESF 28.09.2017

### **Neue Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks zeigt soziale und wirtschaftliche Lage von Studierenden in Deutschland**

Studierende in Deutschland sind im Schnitt 24,7 Jahre alt, unverheiratet, in ein Vollzeit-Studium eingeschrieben und verfügen über 918 Euro im Monat. Das ist ein Ergebnis der 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks, die vom Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) durchgeführt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert wurde.

Quelle: BMBF Pressemitteilung 071/2017

mehr: [https://www.bmbf.de/pub/21\\_Sozialerhebung\\_2016\\_Hauptbericht.pdf](https://www.bmbf.de/pub/21_Sozialerhebung_2016_Hauptbericht.pdf)

### **Kennzahlenbericht zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Sachsen**

Am 24. Oktober 2017 gab die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping, einen Überblick über den Stand der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Sachsen und stellte den Kennzahlenbericht Integration Sachsen vor.

Der Kennzahlenbericht kann hier abgerufen werden:

<http://www.willkommen.sachsen.de/42898.htm>.

Quelle: <https://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/214130?page=1>

### **Geschäftsbereich Staatsministerin für Gleichstellung und Integration im SMS**

#### **Renten-Ungerechtigkeit bei in der DDR geschiedenen Frauen**

Durch die Nichtüberleitung der Rentenansprüche ergibt sich eine Diskriminierung der in der DDR geschiedenen Frauen, da sie keinerlei Ausgleich erhalten haben. In Westdeutschland und nach der Wende geschiedenen Frauen erhalten nach bundesdeutschem Recht bei Scheidung hauptsächlich finanzielle Würdigung der Familienleistungen durch den Versorgungsausgleich. Der Frauenrechtsausschuss der UN (CEDAW) hat deshalb im Februar 2017 die Bundesregierung aufgefordert, die Renten neu zu berechnen und auszuzahlen. Zudem sollten die betroffenen Frauen eine Entschädigung für erlittenes Unrecht erhalten. Im März 2019 muss die Bundesregierung dem UN-CEDAW von der Umsetzung berichten.

Quelle und mehr: <https://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/213704?page=1>

#### **Existenzneugründungen in Sachsen**

Im Vergleich zu Männern machen Frauen sich immer noch deutlich seltener selbstständig. 2014 waren von allen Existenzneugründungen in Sachsen nur 29 Prozent solche von Frauen. Damit liegt Sachsen zwar nah am Bundesdurchschnitt, dennoch ist ein Absinken um zwei Prozentpunkte seit 2007 zu verzeichnen. Deswegen lobt Gleichstellungsministerin Petra Köpping auch für 2018 den Sächsischen Gründerinnenpreis aus, der Frauen in ihrem Gründungsvorhaben bestärken soll. Im Freistaat selbst ist der höchste Frauenanteil bei Neugründungen in Leipzig und dem Erzgebirgskreis vorzufinden.

Quelle: SMGI: Der Newsletter vom 28.09.2017

### **Gleichstellung in Sachsen**

#### **Information der Gleichstellungsbeauftragten der Landesdirektion Sachsen**

##### **Fördermittelanträge gem. RL Chancengleichheit, - Vorhaben von Kommunen 2018**

Die GSB weist darauf hin, dass der Antrag spätestens zwei Monate vor Beginn des Vorhabens bei der LDS zu stellen ist. Wer also am 1. Januar 2018 beginnen möchte, muss den Antrag bis zum 1. November 2017 gestellt haben - es gilt der Posteingang in der LDS, per E-Mail wäre fristwährend, das Original muss nachgeschickt werden.

In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass ein vorzeitiger Maßnahmebeginn die Antragsfrist nicht unterlaufen kann und nur unter Einhaltung dieser gewährt werden kann.

Für Rückfragen stehen die Gleichstellungsbeauftragte und die Mitarbeiterinnen gern zur Verfügung.

Quelle: E-Mail vom 23.10.2017

#### **4. Diversity Tage TU Dresden, 06.-10.11.2017**

An der TU Dresden werden jährlich Diversity Tage durchgeführt. Das Thema der diesjährigen Diversity Tage lautet: „**Geschlechterdiversität**“. Geschlechterdiversität bedeutet die Beschäftigung mit allen Geschlechtern, auch und vor allem jenseits der Einordnung in die binären Geschlechterkategorien männlich/weiblich. ... Ziel der Diversity Tage 2017 an der TU Dresden ist es, die Bandbreite der Geschlechteridentitäten aufzuzeigen und durch die Betonung und Respektierung der individuell differierenden geschlechtsspezifischen Verschiedenheiten und sexuellen Orientierungen ein Klima der Toleranz im Umgang miteinander zu ermöglichen und Diskriminierungen zu vermeiden.



Quelle und mehr: <https://tu-dresden.de/tu-dresden/chancengleichheit/diversity-tage-2017>

### **Gleichstellung auf Bundesebene Equal Pay Day**

„Transparenz gewinnt“ ist das Motto der Auftaktveranstaltung für den nächsten Equal Pay Day am 18. März 2018, die am 9. November 2017 in Berlin stattfindet.

Quelle:

<http://mailings.equalpayday.de/m/6926237/522229-d91c0aa666d65c933aa48834b8b3ac03>

mehr: [Anmeldung und Programminfo](#)

### **BAG – Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen Dokumentation der 24. Bundeskonferenz im Mai 2017 in Wolfsburg**

Die Dokumentation und der Pressespiegel der 24. Bundeskonferenz der BAG kommunaler Frauenbüros- und Gleichstellungsstellen im Mai 2017 in Wolfsburg stehen Ihnen die pdf Dateien als Download auf der BAG Internetseite ab sofort zur Verfügung.  
[www.frauenbeauftragte.org/aktion/alles-zur-24-bundeskonferenz-hier](http://www.frauenbeauftragte.org/aktion/alles-zur-24-bundeskonferenz-hier)

Dokumentation der Konferenz:

[www.frauenbeauftragte.org/dokumentation-der-24-bundeskonferenz](http://www.frauenbeauftragte.org/dokumentation-der-24-bundeskonferenz)

Pressespiegel:

[www.frauenbeauftragte.org/dokumentation-der-presseresonanz-24-bundeskonferenz](http://www.frauenbeauftragte.org/dokumentation-der-presseresonanz-24-bundeskonferenz)

### **Agentinnen des Wandels:**

[https://www.frauenbeauftragte.org/sites/default/files/uploads/videos/BAG\\_Frauenbueros\\_Agentinnen\\_des\\_Wandels.mp4](https://www.frauenbeauftragte.org/sites/default/files/uploads/videos/BAG_Frauenbueros_Agentinnen_des_Wandels.mp4)

### **Newsletter Oktober 2017:**

[https://www.frauenbeauftragte.org/sites/default/files/uploads/downloads/invz-bag\\_frauenbueros\\_nl\\_oktober\\_2017.pdf](https://www.frauenbeauftragte.org/sites/default/files/uploads/downloads/invz-bag_frauenbueros_nl_oktober_2017.pdf)

### **Arbeitsauftrag: BAG Handreichung zum Thema Antifeminismus**

Bei den Besuchen der Sprecherinnen der BAG kommunale Frauenbeauftragte in den Landesarbeitsgemeinschaften wurde immer wieder davon berichtet, dass rechte Ratsmitglieder oder Abgeordnete Gleichstellungsbeauftragte und deren Arbeit in Frage stellen. Die BAG hat diese Informationen aufgegriffen und möchte dazu eine Handreichung erarbeiten lassen, die konkret vor Ort hilft, mit rechten und antifeministischen Angriffen umzugehen und Strategien zu entwickeln. Für die Erstellung der Handreichung wurde die Amadeu Antonio Stiftung beauftragt.

Aus den Rückmeldungen zur Bedarfserhebung ging hervor, dass konkrete Handlungsoptionen in Bezug auf antifeministische Anfragen in Stadträten, Gremien und anderen Situationen gewünscht sind, die die Gleichstellungsarbeit, die Position der GBs oder allgemein Frauen- und Gleichstellungsthemen betreffen.

Dafür wäre es hilfreich, wenn ihr uns die konkreten Wortlaute antifeministischer Anfragen zukommen lassen würdet und die jeweiligen Akteure und Akteurinnen und die Motive nennt, von denen diese ausgehen. Ziel ist es, für euch Antwortmöglichkeiten nach einem Baukastenprinzip zu erstellen, um schnell und effektiv auf solche Anfragen reagieren zu können.

Als Termin für die Rückmeldungen wurde der 30. November 2017 notiert.

Quelle: BAG Rundmail 24.10.2017

mehr: Rundmail der LAG Gleichstellungsbeauftragte in Sachsen vom 25.10.2017

### **Bundestagswahl 2017**

#### **Statistischer Bericht mit den endgültigen Ergebnissen erschienen**

Nach Feststellung des amtlichen Zweitstimmenergebnisses durch den Landeswahlausschuss am 6. Oktober 2017 sind die endgültigen Ergebnisse der Bundestagswahl 2017 auch als Statistischer Bericht verfügbar. In diesem werden die Wahlergebnisse sowohl für den Freistaat Sachsen, die 16 Wahlkreise als auch die 422 Gemeinden präsentiert.

Quelle und mehr: [https://www.statistik.sachsen.de/download/200\\_MI-2017/LWL-17-2017.pdf](https://www.statistik.sachsen.de/download/200_MI-2017/LWL-17-2017.pdf);  
[https://www.statistik.sachsen.de/download/200\\_MI-2017/MI-153-2017.pdf](https://www.statistik.sachsen.de/download/200_MI-2017/MI-153-2017.pdf)

### **Zusammensetzung des Bundestags nach der Wahl 2017**

Im neuen Bundestag sitzen nach vorläufigen Ergebnissen 491 Männer (2013: 402) und 218 Frauen (2013: 229). Damit schrumpft der Frauenanteil von 36,29 Prozent auf 30,75 Prozent. Bei den Parteien sieht der aktuelle Frauenanteil wie folgt aus: CDU 20,5 Prozent (41 Frauen | 159 Männer), SPD 41,8 Prozent (64 Frauen | 89 Männer), Die Linke 53,6 Prozent (37 Frauen | 32 Männer), Grüne 58,2 Prozent (39 Frauen | 28 Männer), CSU 17,4 Prozent (8 Frauen | 38 Männer), FDP 22,5 Prozent (18 Frauen | 62 Männer), AfD 11,7 Prozent (11 Frauen | 83 Männer). Zahlen: [www.bundeswahlleiter.de](http://www.bundeswahlleiter.de) und eigene Berechnungen.

Quelle: Newsletter der Vernetzungsstelle Oktober 2017

### **Forderungen und Erwartungen an die neue Bundesregierung**

Das Präsidium des Deutschen Städtetages hat zehn zentralen Erwartungen und Forderungen an den neuen Bundestag und eine neue Bundesregierung formuliert sowie ein umfassendes Papier beschlossen.

Quelle: Deutscher Städtetag/Städtetag NRW

### **kfd-Bundesverband zur Bundestagswahl: Jetzt die erreichten Schritte in der Gleichstellung zwischen Frauen und Männern weiterbetreiben!**

An die neue Bundesregierung richtet die kfd zudem den Appell, sich für insbesondere einzusetzen für

Quelle und mehr: <http://www.kfd-bundesverband.de/artikel/kfd-reaktion-bundestagswahl.html>

### **Sondierungsgespräche: Frauenverbände mahnen Gleichstellungspolitik an**

Anlässlich der ersten Vorgespräche für eine mögliche Jamaika-Koalition fordern die Frauen der Berliner Erklärung 2017 die beteiligten Parteien auf, sich für eine entschiedene Fortsetzung der Gleichstellungspolitik einzusetzen.

Quelle und mehr:

<https://www.djb.de/st-pm/pm/pm17-36/>; <http://www.eaf-berlin.de/index.php?id=63>

### **Frauenanteil im Bundestag sinkt auf 31 Prozent**

Nach der Bundestagswahl ist der Frauenanteil im Parlament so niedrig wie zuletzt vor 19 Jahren. Nur knapp jeder 3. Platz geht an eine Frau. Über Gleichberechtigung in der Politik, einen Kulturwandel in den Parteien und verbindliche gesetzliche Regelungen sprach Dr. Helga Lukoschat mit Deutsche Welle TV.

Quelle und mehr: <http://www.eaf-berlin.de/index.php?id=63>; [DIW Wochenbericht Nr. 37/2017 vom 13.09.2017](#)

### **Mehr Geschlechterparität im Bundestag gefordert**

Durch den Deutschen Frauenrat wurde nach der Bundestagswahl die kurze Pressemitteilung "Für eine starke frauenpolitische Opposition außerhalb des Bundestags" veröffentlicht.

[Pressemitteilung des Deutschen Frauenrates vom 25.09.2017](#)

Quelle: Newsletter der Agentur für Querschnittsziele im ESF 28.09.2017

### **Girls'Day und Boys'Day/Berufsorientierung**

#### **Berufsorientierung**

[www.ueberaus.de/wws/nl-09-2017.php](http://www.ueberaus.de/wws/nl-09-2017.php)

Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB); Newsletter Ausgabe 9, 19.10.2017

### **Häufigste Ausbildungsberufe im Jahr 2016**

Im Jahr 2016 haben insgesamt 509.997 Jugendliche einen neuen Ausbildungsvertrag abgeschlossen. Das waren 1,3% weniger als im Vorjahr. Den Spitzenplatz belegte der Beruf Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel mit 29.142 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen. Es folgten Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement, Verkäufer/-in, Kraftfahrzeugmechatroniker/-in sowie Industriekaufmann/-kauffrau. Etwa ein Viertel der neu abgeschlossenen Verträge konzentrierte sich auf diese fünf häufigsten Ausbildungsberufe. Männliche und weibliche Jugendliche unterscheiden sich weiterhin in der Berufswahl: Bei den Neuabschlüssen von weiblichen Jugendlichen lag 2016 der Beruf Kauffrau für Büromanagement mit einem Anteil von 10,3% auf

Rang eins. Männliche Jugendliche wählten am häufigsten den Beruf Kraftfahrzeugmechatroniker (6,4%). Statistisches Bundesamt, [www.destatis.de](http://www.destatis.de).  
Quelle: Newsletter der Vernetzungsstelle Oktober 2017

### **Erleichterungen für den Übergang von der Schule in den Beruf**

Die Präsidentin der Kultusministerkonferenz (KMK), Dr. Susanne Eisenmann, und der Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit (BA), Detlef Scheele, unterzeichnen die neue Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit von Schule und Berufsberatung. Ziel ist, jungen Menschen den Übergang von der Schule in den Beruf mittels intensiver beruflicher Orientierung und individueller Beratungen zu Optionen der Berufswahl zu erleichtern.

Quelle: <https://www.arbeitsagentur.de/presse/2017-21-neuausrichtung-der-zusammenarbeit-von-schule-und-berufsberatung>

zur Vereinbarung:

<https://www3.arbeitsagentur.de/web/wcm/idc/groups/public/documents/webdatei/mdaw/mdc4/%3Dedisp/l6019022dstbai380607.pdf>

### **Kinder-, Frauen-, Männer- und Gleichstellungspolitik**

#### **Nationales Zentrum Frühe Hilfen stellt Informationsangebote für Kommunen bereit**

Die Informationsmaterialien sollen dabei unterstützen, die Angebote Früher Hilfen vor Ort bekannter zu machen und die Netzwerkarbeit weiter auszubauen. Sie bewerben das Elterntelefon der "Nummer gegen Kummer" und die Onlineberatung für Eltern der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e. V. (bke) unter <http://www.bke-elternberatung.de>. Beide Angebote sind bundesweit in der Elternarbeit etabliert und beraten vertraulich, anonym und kostenlos zu allen Themen. Auf Wunsch der Eltern vermitteln sie bedarfsorientiert in die Angebote der Frühen Hilfen vor Ort zur individuellen Unterstützung, zum Beispiel an eine Familienhebamme oder in eine Fachstelle.

Weitere Informationen unter:

<https://www.fruehehilfen.de/bundesinitiative-fruehe-hilfen/kommunale-netzwerke/das-oea-paket-materialien-zur-elternansprache/>

Quelle: <https://www.bzga.de/presse/pressemitteilungen/?nummer=1175>

#### **Welttag für menschenwürdige Arbeit**

Anlässlich des zehnten Jahrestages des Welttags für menschenwürdige Arbeit am 7. Oktober stellt ARBEIT UND LEBEN - DGB/VHS Berlin-Brandenburg die Servicestelle gegen Arbeitsausbeutung, Zwangsarbeit und Menschenhandel vor. Die neue Einrichtung wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert.

Quelle und mehr:

<http://www.bmas.de/DE/Presse/Meldungen/2017/welttag-fuer-menschenwuerdige-arbeit.html>

#### **"Wissensreihe Männergesundheit" informiert zu Kopfschmerzen, Rückenschmerzen und Work-Life-Balance**

Studien zur Männergesundheit zeigen, dass sich Männer vielfach nicht ausreichend um ihre Gesundheit kümmern und Schwierigkeiten haben, passende Gesundheitsinformationen zu finden, zu beurteilen und zu nutzen. ... Um die Sensibilität von Männern für ihre Gesundheit zu erhöhen und ihr Präventionsbewusstsein zu stärken, hat die BZgA gemeinsam mit der Stiftung Männergesundheit die Hefte der "Wissensreihe Männergesundheit" aufgelegt.

Quelle. <https://www.bzga.de/presse/pressemitteilungen/?nummer=1171>

mehr: [www.maennerggesundheitsportal.de](http://www.maennerggesundheitsportal.de); [www.stiftung-maennerggesundheit.de](http://www.stiftung-maennerggesundheit.de);

[www.bzga.de/presse/daten-und-fakten/maennerggesundheit/](http://www.bzga.de/presse/daten-und-fakten/maennerggesundheit/)

#### **Mehr Frauen in Kirchengremien**

Die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) möchte den Frauenanteil in den Leitungsgremien der Kirche erhöhen und die Gremienkulturen verbessern. ... Ziel ist es, bei den Kirchenwahlen in 2020 durchgängig eine Erhöhung des Frauenanteils in Kreissynoden und bei den Kreissynodalvorständen sowie in der Landessynode zu erreichen.

Quelle und mehr: <http://www.eaf-berlin.de/index.php?id=63>

## Gegen Gewalt an Kindern, Frauen, Männer ...

### **Gewalt gegen Frauen: Mitmachaktion „Wir brechen das Schweigen“**

Auf der Aktionsseite [www.aktion.hilfetelefon.de](http://www.aktion.hilfetelefon.de) wird erklärt, wie es geht. Dort stehen **ab dem 26. Oktober** die Anleitung zur Aktion, das neue Aktions-Schild passend zum Motto **„Weg aus der Gewalt“** und alle anderen Materialien sowie Ideen und Anregungen für Ihre Aktionen vor Ort bereit.

Quelle: BAG Info Mail: 27.09.2017

mehr: [www.aktion.hilfetelefon.de/](http://www.aktion.hilfetelefon.de/)

Sonderausgabe: [www.hilfetelefon.de/newsletter/sonderausgabe-22017.html](http://www.hilfetelefon.de/newsletter/sonderausgabe-22017.html)

### **Miniatur-Aktion des Hilfetelefons „Gewalt gegen Frauen“ in Hamburg**

Die Miniatur-Installationen waren von Mittwoch, 18. Oktober bis Sonntag, 22. Oktober in der Hamburger Rathausdiele, dem Gleisbereich des Hamburger Hauptbahnhofs und dem City-Park Pflanzen und Blumen zu sehen.

Weitere Informationen zur Aktion unter: [www.hilfetelefon.de/hinsehen](http://www.hilfetelefon.de/hinsehen)

Quelle: BAG Info Mail: 10.10.2017

### **25. November: Fahnen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen**

Das Schwerpunktthema lautet in diesem Jahr "Mädchen schützen! Weibliche Genitalverstümmelung gemeinsam überwinden". Auf [www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de) und im [Flyer zur Fahnenaktion 2017](#) finden sich alle Informationen auf einen Blick.

Quelle: E-Mail vom 08.08.2017 Flyer: 25. November 2017: "NEIN zu Gewalt an Frauen"

## Vielfalt/Diversity

### **Beratungsstellendatenbank der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)**

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) bietet seit vielen Jahren auf Ihrer Homepage die Möglichkeit, über eine datenbankbasierte Landkarte Beratungsstellen in Deutschland zu suchen. (Ansicht [hier](#)) und möchte in den kommenden Wochen die Beratungsstellensuche aktualisieren.

Der Fokus soll stärker auf diejenigen Stellen gelegt werden, welche tatsächlich im Diskriminierungsfall Beratung anbieten und wie Ratsuchenden im Diskriminierungsfall weitergeholfen werden kann oder über passende Beratungsangebote informieren. Bereits eingetragene und neu hinzukommende Beratungsstellen erhalten die Möglichkeit, ihr Profil aussagekräftiger zu gestalten.

Das Formular mit Ausfüllhinweisen und Beispielen zur Orientierung finden Sie unter: [www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de](http://www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de) → Themen → Downloads

Quelle: Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS), E-Mail vom 10.08.2017

### **Fachtagung "Mit Rat zur Tat." Perspektiven der Antidiskriminierungsberatung in Deutschland**

Auf der Fachtagung „Mit Rat zur Tat. Perspektiven der Antidiskriminierungsberatung in Deutschland“ am 14. November 2017 möchte die Antidiskriminierungsstelle des Bundes eine Bestandsaufnahme vornehmen und zukünftige Entwicklungsperspektiven von Beratungsansätzen gegen Diskriminierung erarbeiten. Wo steht die Antidiskriminierungsberatung bundesweit im elften Jahr seit Inkrafttreten des AGG?

Wie verhält sich Antidiskriminierungsberatung zu anderen Beratungsangeboten, die sich ebenfalls mit Diskriminierungsfällen in ihrer Arbeitspraxis konfrontiert sehen? Welche Kooperationen und Synergien sind möglich, wo bestehen Lücken und wie kann die bundesdeutsche Beratungslandschaft durch Antidiskriminierungsberatung dazugewinnen?

Quelle und mehr:

<https://ads-veranstaltungen.bafza.de/antidiskriminierungsberatung-2017/start.html>

### **7. Bundesweite Fachtagung Lesben und Alter, 17.-19.11.2017, Berlin**

Unter dem Motto „Wie wir wurden, was wir sind. Lesbisches Leben im Alter“ wird sich darüber ausgetauscht, wie die Lebenssituation älterer lesbischer Frauen verbessert werden kann.

Quelle und mehr: <http://lesbenundalter.de/de/fachtagung-berlin-2017.html>

## **Glossar der Neuen deutschen Medienmacher**

Fomulierungshilfen für einen diskriminierungssensiblen Sprachgebrauch in der Bildungsarbeit in der Migrationsgesellschaft, 2. ergänzte Auflage, Düsseldorf 2016

Bestellung und Download unter [www.idaev.de](http://www.idaev.de) .

Weitere Informationen: [www.neuemedienmacher.de](http://www.neuemedienmacher.de)

Quelle: Newsletter der Vernetzungsstelle August 2017

## **Migration, Flucht und Integration**

Bundesinitiative "Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften" gestärkt

Die zweite Auflage der „Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“ steht unter folgendem Link zum Download bereit:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/mindeststandards-zum-schutz-von-gefluechteten-menschen-in-fluechtlingsunterkuenften/117474>

Für die Umsetzung baulicher Schutzmaßnahmen in Flüchtlingsunterkünften können Kommunen vergünstigte Investitionskredite bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in Anspruch nehmen:

<https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Öffentliche-Einrichtungen/Kommunale-soziale-Basisversorgung/Sonderförderung-Flüchtlinge/>

Weitere Informationen unter: [www.gewaltschutz-qu.de](http://www.gewaltschutz-qu.de)

Quelle: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/bundesinitiative--schutz-von-gefluechteten-menschen-in-fluechtlingsunterkuenften--gestaerkt/118758>

## **Aus den Bundesländern**

### **Familienkongress am 11./12. November 2017 in Halle/Saale**

Vater wo bist Du? Kindeswohlgefährdung durch Eltern-Kind-Entfremdung / Kontaktabbruch

Quelle und mehr:

[http://www.familienkongress.vaeteraufbruch.de/index.php?id=fkh\\_startseite\\_2017](http://www.familienkongress.vaeteraufbruch.de/index.php?id=fkh_startseite_2017)

### **Urteil des Landesverfassungsgerichtes in Mecklenburg-Vorpommern**

#### **Gleichstellungsbeauftragte müssen weiblich sein**

Ein Beamter fühlt sich durch das Gesetz diskriminiert

Ein männlicher Beamter in Mecklenburg-Vorpommern kann nicht Gleichstellungsbeauftragter werden. Das Verfassungsgericht in Greifswald wies die Beschwerde des Mannes als unbegründet zurück und erklärte das Gleichstellungsgesetz für verfassungskonform. Der Mann hatte geklagt, da nur Frauen Gleichstellungsbeauftragte werden und auch nur von Frauen gewählt werden können. Er sah sich dadurch diskriminiert.

[weiterlesen](#)

Links:

[www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/mecklenburg-vorpommern-gleichstellungsbeauftragte-muessen-weiblich-sein-a-1172228.html](http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/mecklenburg-vorpommern-gleichstellungsbeauftragte-muessen-weiblich-sein-a-1172228.html)

Quelle:

[http://www.vaeteraufbruch.de/index.php?id=42&tx\\_ttnews%5btt\\_news%5d=17943&cHash=88bea6fd2c706469afd548b071254730](http://www.vaeteraufbruch.de/index.php?id=42&tx_ttnews%5btt_news%5d=17943&cHash=88bea6fd2c706469afd548b071254730)

## **Gleichstellung in Europa und in der Welt**

### **EU und UN starten Initiative zur Gewalt gegen Frauen und Mädchen**

Frauen und Mädchen sollen weltweit in Sicherheit leben. Dies ist das Ziel der gemeinsamen Initiative der Europäischen Union und der Vereinten Nationen (UN) gegen Gewalt gegen Frauen. Denn Gewalt sei ein großes Hindernis für die volle Erschließung des Potentials einer Gesellschaft.

Quelle und mehr:

[https://www.jugendhilfeportal.de/fokus/europa/artikel/eu-und-un-starten-initiative-zur-gewalt-gegen-frauen-und-maedchen/?utm\\_source=Newsletter&utm\\_medium=E-Mail&utm\\_campaign=&cHash=5f548613306dc7e5885bd60336faec85](https://www.jugendhilfeportal.de/fokus/europa/artikel/eu-und-un-starten-initiative-zur-gewalt-gegen-frauen-und-maedchen/?utm_source=Newsletter&utm_medium=E-Mail&utm_campaign=&cHash=5f548613306dc7e5885bd60336faec85)

## Hätten Sie's gewusst?

Wer im antiken Griechenland seine Arbeit an einem „baunos“, zu Deutsch „Ofen“, verrichtete, wurde eher der unteren Schicht zugeordnet: Der „banaunos“, von dem sich unser Wort „**Banause**“ ableitet, war jemand, der handwerklich arbeitete und dem deshalb jeglicher Sinn für geistige und kunstvolle Arbeit abgesprochen wurde. Heute ist der Begriff eine Bezeichnung für uninteressierte, meist auch oberflächliche Menschen, die die Schönheit bestimmter Dinge nicht zu schätzen wissen. Um der Banausität angeklagt zu werden, muss man nicht unbedingt Handwerker sein, Banausen gibt es in jeder sozialen Schicht.

Quelle: Kalenderblatt 24. KW 2016

## ... und zum Schluss!

"Wecke nie den Ärger, bis er von selbst kommt, denn wer den Ärger weckt, bekommt ihn doppelt."

David Keppel, Autor

---

Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Sachsens  
c/o Landeshauptstadt Dresden – Gleichstellungsbeauftragte für Mann und Frau  
Dr.-Külz-Ring 19  
01067 Dresden  
Tel: 0371/488 2813  
E-Mail: [info@gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de](mailto:info@gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de)  
[www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de](http://www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de)

### Impressum:

Herausgeberin:

Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Sachsens  
c/o Landeshauptstadt Dresden – Gleichstellungsbeauftragte für Mann und Frau  
Dr.-Külz-Ring 19  
01067 Dresden  
Tel.: 0371/488 2813  
E-Mail: [info@gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de](mailto:info@gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de)  
[www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de](http://www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de)

Verantw. Redakteurin i. S. d. P.

Carola Koch

Gleichstellungsbeauftragte

Landkreis Nordsachsen

Richard-Wagner-Straße 7a

04509 Delitzsch

Tel.: 034202/988 1070

E-Mail: [carola.koch@lra-nordsachsen.de](mailto:carola.koch@lra-nordsachsen.de)

### Hinweise zur Nutzung:

Unser Newsletter soll Ihnen helfen, gezielt Informationen und Erfahrungen von anderen zu erhalten und dazu beitragen, dass Sie mit anderen in der Gleichstellungsarbeit tätigen Personen in Kontakt treten können.

Wir bieten Ihnen Hinweise auf Veranstaltungen, auf gleichstellungsrelevante Projekte und Aktionen, Dokumentationen sowie andere Medien.

Für den Inhalt der Informationen wird keine Verantwortung übernommen. Die Beiträge werden von uns in der Regel nicht geprüft und nicht bewertet, jedoch mit Quelle angegeben. Jede/r muss selbst entscheiden, wie hilfreich diese Informationen für die eigene Arbeit sind und ob diese Informationen auf das eigene Arbeitsfeld übertragbar sind.

Wer eine Information veröffentlichen lassen möchte, Anregungen und Kommentare hat, kann sich an die Sprecherinnen der LAG Gleichstellungsbeauftragte in Sachsen [info@gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de](mailto:info@gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de) wenden.

Alle Angaben, speziell URL-Adressen, sind ohne Gewähr. Bei längeren Internetadressen kann es vorkommen, dass der Link automatisch in die nächste Zeile umbricht und die Verlinkung dadurch nicht funktioniert. Bitte kopieren Sie in diesem Fall die Internetadresse manuell in die Adressleiste Ihres Browsers.